

Saale-Zeitung.

Dreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Flg. bezahlt, solche aus Halle mit 15 Flg. berechnet und in der Expedition von anderen Annoncenstellen und allen Annahmen Expeditionen angenommen.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., dreimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Zusendungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Nr. 85.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 20. Februar.

1896.

Deutsches Reich.

Hof- und Personennachrichten.

Berlin, 19. Febr. Kaiser Wilhelm gedachte heute abend 7/8 Uhr von Jagdschloß Hubertushof wieder in Berlin einzutreten und in Gesellschaft mit der Kaiserin die Großfürstin Konstantin von Russland auf dem Durchreise nach Petersburg am Bahnhof Friedrichshagen zu begrüßen.

Der regierende Fürst von Reuß ältere Linie, Heinrich XXII., ist wie man uns aus Greiz schreibt, vor einigen Tagen endlich erkrankt. Anfanglich litt er an Kopfschmerzen, wozu noch Zitterkrämpfe gekommen sind. Die täglichen Krankenbesuche haben bis jetzt noch keine Besserung mitteilen können.

Karlsruhe, 19. Febr. Der Karlsruher Bg. zufolge selbet der Großherzog an einer einseitigen neuralgischen Affektion des Kopfes, befindet sich jedoch bereits auf dem Wege der Besserung. Der Großherzog nimmt täglich die regelmäßigen Bäder entgegen.

Die Sitzung des Reichstages.

Berlin, 19. Febr. Bei der heute im Reichstage fortgesetzten Verhandlung des Militärrechts steht der Abg. Weber an der Hand einzelner Fälle die Rechtsverbindlichkeit einer Kadettenkorps vom Jahre 1887 an, nach der Soldaten, die sich vor ihrer Einweisung in die Armee einer Majestätsbeleidigung schuldig gemacht haben, sowie solche, denen eine erbfähige, die Manneszucht gefährdende Schwängerung nachgewiesen ist, in die Militärstrafverordnungen verfallen werden können.

Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Berlin, 19. Febr. Das Abgeordnetenhaus erledigte am Mittwoch eine Anzahl kleinerer Vorlagen und Petitionen. Außerdem wurde über den Antrag des Nationalliberalen Fenebel, betreffend Bewilligung der Zölle für Ost beim Versand nach Hamburg, Berlin und den Industriegebieten diskutiert.

Die nationale Gedenkfeier des Reichstages.

Der Senorenentwurf des Reichstages stellt heute (Donnerstag) die Einzelheiten des Gedenkfestes am 21. März fest. Zwischen der Majorität der Parteien ist, wie die „Post“ hört, vereinbart worden, daß das Hoch auf den Kaiser der Präsident des Reichstages Freiherr von Bülow-Varenberg, das Hoch auf das Deutsche Reich der Vizepräsident des Reichstages Schmidt, das Hoch auf den Fürsten von Bismarck der Abgeordnete von Levetzow anbringt.

Erweiterung des Kaiserlichen Gnadenbittengesetzes.

Nach der Mitteilung eines breslauer Blattes hat der Minister des Innern die Regierungsvorlage, daß die polizeilich aufzulegenden Strafen zwar durch den Gnadenbittengesetz vom 18. Jan. nicht ausdrücklich erlassen werden seien, daß aber diese Strafen ganz gewiß allen denen erlassen werden würden, welche die bezüglichen Anträge stellen.

Die Zuckerversteuerungsvorlage.

Offiziell wird gemeldet: Zu dem Beschluß des Senorenentwurfs im Reichstage, die Zuckerversteuerung erst nach der in Aussicht genommenen 10jährigen Pause zur Beratung zu bringen, wird uns aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt, daß das Direktorium des Vereins für die Rübenzucker-Industrie des Deutschen Reiches maßgebende Kreise des Reichstages auf die Tragweite dieses Beschlusses und auf die eventuelle schwere Schädigung, die sich namentlich für die Landwirtschaft aus dieser Verzögerung ergeben könne, aufmerksam gemacht und auf das dringende ersucht habe, die Zuckerversteuerungsvorlage noch vor der in Aussicht genommenen Pause auf die Tagesordnung zu bringen.

Am Schluß der Sitzung des Reichstages am Mittwoch beantragte Abg. v. Kardorff, die erste Lesung der Zuckerversteuerung auf die morgige Tagesordnung zu setzen.

Die diesjährige Zuckercampagne.

Die Rübenverarbeitelung ist in der Zeit vom August 1895 bis Ende Januar 1896 gegen diejenige der vorjährigen Campagne erheblich zurückgeblieben, und zwar um nicht weniger als 34,7 Millionen D.-Ctr.; auch ist die Haupterzeugung in der neuen Campagne hinter der vorjährigen um 1,485,593 D.-Ctr. zurückgeblieben; dagegen war die Fakturatio von raffiniertem und Rohzucker in der diesjährigen Campagne um 1,158,828 D.-Ctr. höher.

Mit Gottes Hilfe durchgelogen.

Die „Germania“ veröffentlicht eine scharfe Erklärung des Abg. Lieber, in der er feststellt, daß die Aeußerung Windhorff's, er habe sich mit Gottes Hilfe wieder einmal tüchtig durchgelogen, einer Windhorff nachstehenden Deme gegenüber, und zwar unter Umständen gefallen sei, welche nicht den mittheilen Zweifeln über den scharfsinnigen Charakter obiger Worte aufkommen lassen könnten.

Ich habe allerdings unter Männern, deren Diskretion und richtiger Auffassung bei jedem einzelnen und für alle Zeit ich sicher zu sein glaube, und bei denen ich nach ihrer Stellung und Erziehung gegen Mißbrauch vollumfänglich zu sein verneine, einst eine ähnliche Aeußerung Windhorff's ergriff, welche dieser nach mir vor sich selbst lange Zeit nach jener Sitzung-Veranlassung gewordener Mitteilung einmal gemacht habe, und zwar gegenüber einer ihm nahestehenden Dame, und unter Umständen, welche über den scharfsinnigen Charakter der Aeußerung nicht den mindesten Zweifel aufkommen lassen konnten.

Das klingt zum Theil sehr gewöhnlich, und es ist durchaus kein Grund einzusehen, warum Herr Lieber seine „Erinnerungen“ nicht schon jetzt bekannt gibt. Die Aeußerung Windhorff's bleibt für denselben unter allen Umständen beistehend. Denn ein so frommer Mann wie Windhorff durfte nie und unter keinen Umständen unterlassen, das Wort zu bezichtigen: „Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen.“

Die Lohnbewegung in der Konfektionsbranche.

Aus Berlin wird vom Mittwoch berichtet: Im Schneiderstreik begann vor dem Einzugsgang des berliner Gewerbegerichts am Mittwoch um 10 Uhr im Rathhaus die Verhandlung unter dem Vorsitz des Magistrats-Rathes v. Schulz. Es waren 10 Vertreter der Konfektionäre erschienen, 18 Vertreter der Meister, und für die Arbeitnehmer die Konfektionskommission und zwei Mitglieder der Sozialorganisation Frau Schubert und Schneider Junke.

Die Verhandlung ging am Mittwoch um Dienstag Abend ein Ausgleich zu Stande gekommen. Beide Kommissionen wollen die Vorschläge ihren Auftraggebern zur Genehmigung mit thunlichster Schnelligkeit vorlegen.

Abend ein Ausgleich zu Stande gekommen. Beide Kommissionen wollen die Vorschläge ihren Auftraggebern zur Genehmigung mit thunlichster Schnelligkeit vorlegen. Doch soll vorerst Mittwoch abend noch mit der Vorkommission der Arbeiter Verhandlung gesucht werden.

Mittwoch abend findet eine Konferenz der Kommissionen der Großkonfektionäre, der Schneidermeister und der Arbeiter statt. Man erwartet von denselben die Beilegung des Streiks.

Verschiedene Mittheilungen.

Recht Anmuthiges wird von der Generalverwaltung des Bundes der Landwirthe mitgetheilt. Ein Teilnehmer der Versammlung schreibt der „Nationalz.“: Als Dr. Sudzland den Namen Caprioli ausbrach und sich dann wie auf ein Kommando ein unbegreifliches Grollen, untermischt mit Wischschreien und diversen Schimpfwörtern, erhob, löste ein Seer, der unmittelbar hinter dem für die Besitze referirenden Thron lag, das Wort „Schweinland“ in den Thron.

Ich konnte es nicht überdauern, weil der betreffende Herr es mir unmittelbar ins linke Ohr brüllte. Aus der Rede des Herrn v. Delft, welcher vornehmlich die wahren Gründe der Lage in den Dingen (der Landwirtschaft) zu mündeln und zu belegen, der das Wort „gemeinlich“ schon vor Jahresfrist auf den Antrag König anwandte) sich beide aus Hannover, die beiden Herren können uns jont wals.“ Es wäre doch schade, wenn diese „Wägen“ für das Publikum verloren gehen sollten.

Der „Meldeanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Finanzministers vom 13. d. M. betreffend die Ausführung des Stempelvergeuges vom 31. Juli 1895.

Die Kommission zur Vorbereitung des Bürgerlichen Gesetzbuchs nahm den § 101 des dritten Abchnittes, der Ehegeschäfte, den ersten Teil, „Schlafschlaflichkeit“ an. Der Vortragende lautet: Die Bekräftigung eines Ehegeschäfts ist nicht möglich, wenn die Bekräftigung, die im Falle der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Erblindung der Geschäftsfähigkeit abgegeben wird. Die Kommission nahm weiter die Paragraphen 109 bis 122 in der Fassung der Vorlage an, nachdem sämtliche beantragte Änderungen abgelehnt worden waren.

Gegen Professor Ludbe in München ist Anklage wegen Majestätsbeleidigung erhoben worden. Herr Ludbe ist dem großen Publikum durch seine satirische Schrift über Caligula bekannt geworden. Es handelt sich, wie der „Allg. Bg.“ mitgetheilt wird, um eine in einer sozialdemokratischen Versammlung vom 20. v. M. gehaltene Rede, in der P. Ludbe im Anschluß an die Ausführungen des Abg. v. Wolkmann die Verlesung des deutschen Reiches und insbesondere die Geltung des Reichsgebührens zum Gegenstande abfälliger Bemerkungen gemacht haben soll.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Am Mittwoch vormittag wurde für den verstorbenen Oberstleutnant Prinz zu Hohenlohe in der kaiserlichen Hofkapelle ein Requiem abgehalten. Denselben nachfolgte die Erpferzeigung in St. Anna, der bayerische Gesandte in Vertretung des Prinz-Regenten, der Rantus, die Minister Graf Habent und von Krieghammer, die obersten Hofbeamten, sowie die Spitzen der Civil- und Militärbehörden bet.

Frankreich.

Eine neue, höchst eigenartige Weidung im französischen Konflikt stellt sich vorzubereiten. Der Senator Demole wird am Freitag im Senat die Frage stellen, mit welchem Rechte das Ministerium nach amtre, und mit welchem Rechte es über den Artikel VI der Verfassung hinweggeht, welcher ausdrücklich beiden Kammern die Befugnis, das Ministerium zu stürzen, einräumt. Da auf diese Frage von jetzt zu jetzt nichts mehr bisher darauf beharrt wird, daß das Kabinet mehr einem Votum der Kammer weichen will, so wird der Senat alsdann die Frage eines legislativen Streiks in Erwägung ziehen. Wie indessen andererseits verhielt wird, sollen gegenwärtig bei Demole Schritte getan werden, um ihn zum Verzicht auf die Intervention zu bewegen. Jedenfalls bleibt die parlamentarische Lage nach wie vor eine kritische.

England.

Der Staatssekretär für die Kolonien, Chamberlain, hat einem Korrespondenten der „Westminster Gazette“ erklärt, es habe von dem Präsidenten Krüger nach dem Ausbruch des Krieges in England keine entsprechende Einladung, nach England zu kommen, erhalten. Es könne daher noch nicht gesagt werden, daß Krüger die Einladung abgelehnt oder angenommen habe. Die Frage, unter welchen Bedingungen Krüger nach England kommen würde, sei überhaupt noch nicht angezweifelt worden.

Genau Einzelheiten über das neue englische Marineprogramm wird der erste Lord der Admiralty, Goschen am Montag im Unterhause geben. Er wird detaillierte Angaben machen über die Bauten neuer Schiffe, welche große Mittel aus dem Staatskassen erfordern werden; ebenso wird Goschen eine beträchtliche Vermehrung der Artillerie und der Mannschaften für die Marine ankündigen.

Am Mittwoch nahm das Unterhaus in zweiter Lesung den von Kallit eingebrachten Antrag an, daß die Schiedsgerichte zur Lösung von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern vermehrt werden, daß die Schiedsgerichte zu gleichen Theilen aus Arbeitgeber-



Nichtes und Schmierpapier geteilt und erließen sich ihrer Aufgabe mit vielen Glück.

8. Gießen, 19. Febr. [Ergänzenome Einbrecher.] Nummer sind auch die Verhafteten Ein- und Ausbrecher Hermann, Witsch, ...

9. Wetzlar, 18. Febr. [Ein Veteran von 1813.] In einem Wochen kam der hier wohnende pensionierte Genarm August Heine...

10. Wetzlar, 19. Febr. [Unfallsfall.] Heute mittag wurden die Leiche eines dem Nittergutsbesitzer ...

11. Gießen, 18. Febr. [Die Stadtverordneten.] Nachdem den Herren ...

12. Wetzlar, 19. Febr. [Wetter.] Das milde und bessere Wetter, das zu Anfang der laufenden Woche eintrat, dauerte heute noch an.

13. Magdeburg, 19. Febr. [Schwerster Rechtsfall.] Vor etwa einem Jahre betraute der fränkische Rentier F. eine junge Frau und machte, als diese in anderen Umständen war, ein Testament, in welchem er die Frau und den ererbten Erben bedachte.

14. Gießen, 19. Febr. [Die Nacht ereignete sich hier die etwa zehnjährige Tochter eines hiesigen Beamten ...

15. Erfurt, 19. Febr. [Die Nacht ereignete sich hier die etwa zehnjährige Tochter eines hiesigen Beamten ...

16. Erfurt, 19. Febr. [Zigeuner unter sich.] Weslhaugabe. Heute erlitt ein Zigeuner, Trollmann aus Gohlbitten, die Anfälle, daß ihm ...

17. Erfurt, 19. Febr. [Zigeuner unter sich.] Weslhaugabe. Heute erlitt ein Zigeuner, Trollmann aus Gohlbitten, die Anfälle, daß ihm ...

18. Leipzig, 19. Febr. [Wettersordnung.] Die bisherige Einigkeit der Luft in Bezug auf den Schneefall ...

19. Fennig pro 5000 Meter. Je nach den Beschaffenheiten von 13 oder 20 Kilometer pro Stunde durchfallen.

20. Eisenach, 19. Febr. [Eisenach.] Der Photograph Wilhelm ...

21. Wetzlar, 19. Febr. [Wetzlar.] Eine ebenso wichtige als erfolgreiche Nachicht ist aus Wetzlar ...

22. Wetzlar, 19. Febr. [Wetzlar.] Der diesjährige Zentenartritt in Wetzlar wird am 20. Febr. im Saalhaus abgehalten.

23. Gotha, 19. Febr. [Gefährliche Spielerei.] In Waltershausen spielten gestern in der Werkstatt des Tischlermeisters ...

Berufsnotizen.

1. Vom Kaiser Wilhelm-Nationaldenkmal. Die Ausführung des auf der Berliner Schloßfreiheit zu errichtenden Denkmals ist ...

2. Eine Fleischart-Expedition ist in der Umgegend von Landbach ...

3. Im Meer begraben. Der Kapitän des von Ostien kommenden ...

4. Feuer im Langsaal. In dem Künstlerklub in Santarem (Provinz Pernambuco) brach ...

5. Letzte Telegrame. Berlin, 20. Febr. Der „Vorwärts“ theilt mit, daß der ...

Berlin, 20. Febr. Mittwoch nachmittag tödtete ein neugeborenes Metallarbeiter seine 17jährige Geliebte ...

6. Bonn, 19. Febr. Der Professor Roser nahm die Vertagung zum Nachfolger Sybel's zum Direktor des preussischen Staatsarchivs an.

7. Banzig, 20. Febr. Der Direktor der Actien- und Weinstoff-Werke ...

8. Paris, 20. Febr. Bei dem Feuer auf dem Montfaucon ...

9. Madrid, 19. Febr. Der „Epoca“ zufolge hat der Ministerpräsident ...

10. Johannsburg, 19. Febr. [Johannsburg.] In Siedenburg, einer ...

Verdingung des Straßes in Berlin.

Berlin, 19. Febr. Das Eingangsamt des Gewerbegerichts ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Berliner Handelsgesellschaft vertheilt für 1895 3 Proc. Dividende.

— Weitere Dividenden. Die Braunschweiger Bank ...

Börse zu Halle am 20. Februar.

Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Stärke, einchl. Fass Halle'sche pa. Weizenstärke, 35,50 ...

New York, 19. Febr. [Telegr.] Rothler Winterweizen ...

Table with 2 columns: Wasserstände and Baue und Umstr. with various numerical values.

Table with 3 columns: Baue und Umstr., Febr., and Fall/Woche, listing market prices.

Table with 2 columns: Febr. and Fall/Woche, listing market prices.

Schiffverkehr und Frachten. Ausg. eisfr. Dreden ziemlich eisfr. Turgu Eingang.



Kölnener Dombau-Lotterie.
Ziehung bestimmt 27. Februar er.
Hauptgewinne: **M. 75,000, 30,000** baar etc.
Originalloose à M. 3. Porto und Liste 30 Pf. (ad)
C. Lewin, Berlin N., Krausnickstr. 5.
Telegr.-Adr.: Glückshand Berlin.

27. Kölner Dombau-Lotterie.
Ziehung bestimmt vom 27.-29. Februar er.
Hauptgewinne baar
M. 75000, 30000, 15000, 2 à 6000, 5 à 3000 etc.
Originalloose à M. 3. Porto und Liste 30 Pf.
D. Lewin, Berlin NW., Flensburger Str. 7.

27. Kölner Dombau-Lotterie.
Ziehung vom 27.-29. Februar 1896.
Haupt-Gewinne: **M. 75 000, 30 000** baar Geld ohne Abzug.
Gewinne: **15 000, 2 x 6000 etc.**
Original-Loose à M. 3, Porto u. Liste 30 Pfg.
Eduard Lewin, Berlin C., Schönhauserstr. 43/44.
In meine Collecte fielen: (ad)
Der I. Hauptgewinn von **200 000 M.** der Trier-Geldlotterie,
„ II. **50 000 M.** der Berl. Rothen 7 Lotterie.
Telegr.-Adresse: „Gewinnstelle Berlin.“

Zur Confirmation:
Selbstgefertigte Weisse Röcke, Gardent-Röcke, Flanell-Röcke
empfehlen zu billigsten Preisen
Minna Haase, Geiſtſtraße Nr. 9.

Eisernes Baumaterial,
eis. I-Träger, gussels. Säulen, Rauschienen,
eis. Fenster, Verankerungen, Verankerungen,
eis. Treppen etc.
Complette Baueisen-Constructions.
Eisenbahn- u. Grubeneisen, Feldbahnanlagen.
Grosses Lager. Billigste Preisabzügen.
F. G. Weisse & Co., Halle a/S.,
Deltzſcher Straſse.

Jul. Soeding & v. d. Heyde, Goerde i/B.
Maschinenbau-Anstalt und Kesselschmiede. (ad)
Siegende Ausziehfessel und stehende Röhrenkessel
bis 30 cm Dampf auf Lager.
Größere Röhrenkessel und Kessel anderer Bauart
in kurzer Zeit lieferbar.
Preislisten mementlich.

Kinderernährmittel
in stets frischer Verschaffenheit.
Apparate
und **Gummiartikel**
zur künstlichen Ernährung und Pflege für Kinder und Säuglinge.
Alle Verband-Artikel und Desinfectionsmittel
Ernst Jentzsch, Leipzig Str. 29.

Zur Saat gereinigt und triert
offerten:
Rothen Schlanstedter Sommerweizen, steif im Stroh,
volles Korn, fällt nicht leicht aus, à M. 190,
Hanna-Gerste, reißt früh und giebt bei vollem Korn hohe
Erträge, à M. 190,
Milton-Hafer, steif im Stroh, lagert daher nicht leicht, voll
im Korn, à M. 160 p. 1000 kg.
Die Preise verstehen sich ab Hier, gegen vorherige Einfindung des Bestrages oder Abnahme. Sade sind einzufinden event. erfolgt Verlandt in neuen Preislifen, die zum Ertragswert berechnet werden.
Zuckerfabrik Körbisdorf
bei Merseburg.

Kölnener Dombau-Lotterie.
(75,000 M., 30,000 M., 15,000 M. etc.)
Ziehung 27. Februar 1896.
Markt 3. — das Loos.
Otto Hendel Sortiment,
Halle a. S.

Für
Schreib-Maschinen
aller Systeme.
Ia. Farb-Bänder Stück Mk. 3,00.
Quart-Papier 1000/1 Bogen Mk. 12 — 15.
Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.

Chemische Wasch-Anstalt
Reinigung jeder Art unzertrümmert.
Herren- und Damen-Garderobe, Mobilstoffe.
Judolin
Sammet, Gardinen, Spitzen, Teppiche, Polzeachen.
Halle a. S.,
Ecke Grosse Ulrichstrasse.

Beste Centrifugen-Butter
à Pfd. 98 Pf., 1/2 Pfd. 49 Pf.
Fenster fetter Limburger Käse
bekannte Qualität à Pfd. 33 Pf.
F. H. Krause, Leipzig Str. 96, Alter Markt 18, Gr. Ulrichstr. 40.

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN
Nur echt mit Marke Pfälzing
In den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in 7 uben à 40 u. 80 Pf.

Hygienischer Gersten-Malzkafee.
Höchste Vollkommenheit zur normalen, gesunden Ernahrung.
Unübertroffen in Wohlgeschmack, Nährwerth u. Ausgiebigkeit.
Dresden. Kaff.-Surr.-Fabr. vorm. Teichel & Clauss, Mügeln, Bez. Dresden.
Mit Gratis-Broschüren zu haben in den meisten Colonialwarenhandlungen.
7 Pf. 40 Pfg. 1/2 Pf. 20 Pfg. (ad)

Preise ermäßigt!
Ia. hem. reiner **Kohlensäure** flüssige
in leichten 8, 10 und 20 Liter-Stein-Flaschen billigst
Bei seltenen Höchstliefen Rabatt.
Otto Erlecke, Halle a. d. S.,
Cigarrenlager i. d. d. Kohlensäure.

Schul-tornister
Schultaschen für Knaben und Mädchen in **Leinwand, Buch, Leder, Plüsch, Besen** nur beste Sattlerarbeit.
von 1,50 M. an, empfiehlt
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Vorzüglich in allen Buchbindungen.
Plan
der Stadt Halle a. S.
In Farbenband, ergänzt bis 1896.
Mit einem Straßen-Verzeichniß, Verzeichniß der öffentlichen Gebäude und einer Karte der Umgegend von Halle.
In Umfassung 40 Bl.
Otto Hendel, Verlags,
Halle a. S.

Fabrikshornfeine
Neubau u. Reparatur als Scherbohrer, Geraderichten, Einbinden, Ausfügen während des Betriebes werden mittelst künstlicher Schnellflügel bei billiger Preiszahlung sorgfältig ausgeführt.
Blattblätter aus bestem Material werden nach neuester Construction angebracht. Unsere langjährige Praxis im Inn- u. Auslande bietet die weitgehendste Garantie und haben uns u. a. Referenzen zur Seite.
Günther & Seidewitz,
Fabrikshornfeinler,
Halle a. S., Deltzſcher Str. 8.

Mandarinendaunen
das Pfund 2 Mk. 2,85
Besteht aus haltbarsten und großartigsten Mandarinendaunen in Farbe ähnlich den Federdaunen, garantiert neu und bestes geordnetes Produkt.
Größten Obertheil ausweichend, zerbrechlich, unzertrümmert, zerbricht nicht bei der ersten Benützung, sondern mit der ersten Benützung zerbricht mit elektrischen Reize.
Gustav Lustig
BERLIN S., Prinzenstrasse 46.

Woll-Strümpfe
in großer Auswahl billig.
Berliner Engros-Vager,
Gr. Ulrichstraße 32.
Anzugstoffe!
Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, Billig und feine farbige Damenduche zu eleganten Brautmodellen und eleganten Brautmodellen und eleganten Brautmodellen.
Max Niemer,
Commerzienrath, Halle.

Haarwuchs.
Bis jetzt unerreichbar.
Nach langen Versuchen übergebe ich der Öffentlichkeit meinen **Balsam** zur Förderung des **Haarwuchses**. D. R. S. M. Nr. 5931.
Aus exotischen Pflanzen zusammengestellt, bringt seit Jahren geschwundenen Haar wieder hervor, selbst von fetter Natur zu leben ist, befördert bei schuppendem Haar das Wachstum, befreit das Unkraut und Krankheiten des Haars, desgleichen Schuppenbildung schon nach kurzer Verwendung. Das Balsam ist reichlich und angenehm in der Anwendung, erkräftigt für die Kopfhaut und wohlthätiger Einwirkung auf die Nerven, jedoch nervöse Kopfschmerzen bald schwinden. Zahlreiche Briefe über günstige Erfolge. Preis 5. u. v. Flasche.
W. Weber,
Besitzer des Central-Hotel Halle.

Pomm. Schinken
à 30, feinste Cervelat 1.10.
Güldenfernwurst 1.40, russ. Caviar 4.50
bret. u. Madag.
Göttert, Wurstfabrik Hofberg,
Wiederverkauf erminlich.
Die Expeditionen der Göttert-Gesellschaft befinden sich
Gr. Schlegelstr. 10, Braunschweig 1 und
Markt 24, (Halle) Halle.